



Vielseitig einsetzbar: Roboter Anymal auf einem Gebäudedach

Roboter später dann auch autark auf einen Kontrollgang gehen könne. Der Anybotics-Vierbeiner verfügt über einen Bilderkennungsalgorithmus, mit welchem er die Bilder der eingebauten Kamera analysieren, Detailinformationen über das Gebäude oder die Anlage sammeln und auch in Echtzeit übertragen kann.

Mögliche Synergien mit BIM

Beim Antrieb setzt Anybotics statt auf Hydraulik auf einen Elektroantrieb. Was Anymal darüber hinaus auszeichnet,

mal zwar Dinge wahrnehmen und sich orientieren, doch Objekte zu manipulieren oder zu verändern, daran arbeitet das Team zurzeit noch.

Mit seinen 30 Kilogramm Eigengewicht plus maximal 10 Kilogramm Nutzlast könne er sich aber durchaus auch auf schwierigem Gelände fortbewegen. Dazu zählt zum Beispiel auch das Steigen von Treppen, das Kriechen durch Tunnel oder eben die sichere Navigation auf einer Ölplattform selbst bei widrigen Wetterverhältnissen.

Anymal am Innovation Day

NACHRICHTEN

Framente

Neuer «digitaler Zwillings»

Aus einfachen Bildern fotorealistische Hybrid-Modelle und damit einen «digitalen Zwillings» von Gebäuden und Anlagen herstellen: Diese neue Methode stellte das deutsche Unternehmen Framence (Bensheim) kürzlich der Schweizer Immobilienbranche vor. Framence-Geschäftsleitungsmitglied Hans-Werner Eirich: «In der fotorealistischen Umgebung werden echte Masse sowie 3D-Informationen verfügbar und kostenintensive Laserscanner oder Punktwolken für die Digitalisierung nicht mehr notwendig.» Framence ist eine browserbasierte Software und kann sowohl in einer Private- als auch in einer Public Cloud installiert werden. Die Kunden nutzen das neue Verfahren über das eigene Rechenzentrum oder beziehen es als Software-as-a-Service-(SaaS)-Lösung. (mr)